



Stellenausschreibung

Die Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der die Potentialentwicklung seiner Mitarbeitenden auf Basis von Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit fördert. Sie bietet ein Umfeld, welches motiviert, sowie hervorragende Leistungen ermöglicht und würdigt. Engagement aller Beteiligten und Offenheit für Veränderung sind dabei unabdingbar.

An der Hochschule Zittau/Görlitz, am Zittauer Institut für Verfahrensentwicklung, Kreislaufwirtschaft, Oberflächentechnik, Naturstoffforschung (ZIRKON), ist – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung – im vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt geförderten Projekt **Transformationspfade für die zirkuläre Nutzung pflanzenbasierter Rohstoffe - Gesellschaftliche Herausforderungen und Governance neuer Wertschöpfungsnetzwerke in der Strukturwandelregion Lausitz (LauTra)** zum **01.04.2026** eine Stelle (30 Stunden/Woche) als

Wissenschaftliche/r MitarbeiterIn Bioökonomie-Stoffströme (m/w/d)

- Kennwort: 06-2026 LauTra -

befristet bis zum **31.03.2029** zu besetzen.

Das Forschungsprojekt LauTra untersucht Transformationsprozesse hin zu einer zirkulären Nutzung pflanzenbasierter Rohstoffe in regionalen Bioökonomie-Wertschöpfungsketten der sächsischen Lausitz. Es verbindet die Analyse bestehender und zukünftiger Naturfaser-Wertschöpfungsketten mit einer inter- und transdisziplinären Untersuchung von Akteursnetzwerken, Governance-Strukturen, institutionellen Rahmenbedingungen sowie Nutzungs-, Interessen- und Zielkonflikten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. LauTra betrachtet dabei Transformation als Zusammenspiel stoffstrombasierter Modellierung, systemischer Transformationsforschung, dialogorientierter Beteiligungsformate und regional verankerter Governance-Prozesse. Durch die Einbindung von Akteuren aus Landwirtschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft werden evidenzbasierte Transformationspfade rekonstruiert, vergleichend bewertet und in dialogorientierten Formaten reflektiert, um Entscheidungsprozesse in der regionalen Bioökonomie zu unterstützen.

Der/die StelleninhaberIn hat insbesondere folgende **Aufgaben**:

- Mitarbeit im Arbeitspaket AP 2 „Modelle und Szenarien für eine dynamisierte und räumlich explizite Stoffstromanalyse“,
- Räumlich explizite Modellierung von Biomassebereitstellung auf Basis von Landnutzungsdaten, Einzugsgebieten („Supply Sheds“) und regionalen Mengengerüsten,
- Aufbau, Anwendung und Weiterentwicklung eines dynamischen Stoffstrommodells (Dynamic MFA) für zirkuläre Wertschöpfungsketten der Naturfasernutzung in der Lausitz (z. B. in AnyLogic),
- Entwicklung und Vergleich alternativer Stoffstrom- und Landnutzungsszenarien unter Berücksichtigung unterschiedlicher Transformationsnarrative,
- Durchführung von Sensitivitätsanalysen zu rechtlichen, technischen und rohstoffseitigen Einflussfaktoren auf regionale Bioökonomie-Netzwerke,
- Ableitung eines qualitativ und quantitativ ausgeprägten Szenarienkorridors mit regionalen Transformationspfaden
- Iterative Validierung der Modellannahmen und -ergebnisse mit Entscheidungsträgern auf unterschiedlichen Aggregationsebenen,



- Mitwirkung an der Erstellung eines Case Study Booklets mit kompakten Steckbriefen regionaler Wertschöpfungsketten und vergleichenden Stoffstromanalysen,
- Querschnittliche Mitarbeit in weiteren Arbeitspaketen unter AP-Leitung des TRAWOS-Institutes und des IÖW, Berlin:
 - Mitwirkung an der Analyse regionaler Akteure, Netzwerke und institutioneller Rahmenbedingungen sowie am Akteursmapping; Rückkopplung von Governance- und Akteursanalysen mit den Ergebnissen der dynamischen Stoffstrommodellierung.
 - Fachliche Zuarbeit zur inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit sowie zur dialogorientierten Entwicklung und Validierung regionaler Transformationspfade, einschließlich der Aufbereitung modellbasierter Ergebnisse für Workshops, Entscheidungs- und Transferformate.

Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) in einem umwelt-, raum- oder systemwissenschaftlich ausgerichteten Studiengang, wie z. B. Umweltwissenschaften, angewandte Systemwissenschaften, Bioökonomie, Forstwissenschaften, Geographie oder Geoinformatik, oder einer vergleichbaren Disziplin, mit ausgewiesenem Bezug zu Landnutzungs- oder Stoffstrommodellierung und räumlicher Datenanalyse,
- fundierte Kenntnisse in der Stoffstromanalyse (MFA), Materialflussrechnung oder vergleichbaren systemanalytischen Ansätzen,
- Erfahrung in der Modellierung komplexer Systeme, idealerweise mit dynamischen oder agentenbasierten Modellen,
- sicherer Umgang mit quantitativen Daten, Statistiken, Geodaten oder räumlich expliziten Datensätzen,
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Darüber hinaus sind wünschenswert

- Netzwerkkontakte in die Landwirtschaft und bio-basierte Wirtschaft in der Lausitz,
- Erfahrung mit Softwaretools zur Stoffstrom- oder Prozessmodellierung (z. B. AnyLogic, Umberto, OpenLCA oder vergleichbare Tools),
- Kenntnisse in GIS-Anwendungen und räumlicher Datenanalyse,
- Grundkenntnisse in der Bewertung ökologischer oder sozioökonomischer Effekte (z. B. LCA, Indikatorensysteme),
- Erfahrung in Szenarienentwicklung, Transformationsforschung oder regionalen Innovations- und Bioökonomiesystemen,
- Interesse an naturfaserbasierten Wertschöpfungsketten und bioökonomischen Transformationsprozessen in der Strukturwandelregion Lausitz,
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wir erwarten von Ihnen

- wissenschaftlich seriöse, analytische, strukturierte und interdisziplinäre Arbeitsweise,
- Bereitschaft, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln,
- Engagement, Zuverlässigkeit und Flexibilität,
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld,
 - flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung,
 - persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch gezielte Fort- und Weiterbildung,
 - attraktive Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen),
 - ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung sowie
 - die Möglichkeit zur Nutzung eines Jobtickets.
-



Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe **13 TV-L**. Die 1. Tätigkeitsstätte ist Zittau. Die Hochschule Zittau/ Görlitz strebt eine ausgewogene Personalstruktur an und begrüßt daher die Bewerbung von Personen jeglichen Geschlechts. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule Zittau/Görlitz hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen im Bereich der Lehre und Forschung zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) bis zum **01.03.2026** (Posteingang) **per E-Mail** an:

stellenangebote@hszg.de
(Dokumente ausschließlich im pdf-Format)

Der Umwelt zuliebe möchten wir darum bitten, von postalischen Bewerbungen¹ möglichst abzusehen (eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ist nicht möglich). Wir bitten um Verständnis, dass Kosten, die Ihnen im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Projektleiter, Herrn Prof. Dr.-Ing. Jakob Hildebrandt ([E-Mail: jakob.hildebrandt@hszg.de](mailto:jakob.hildebrandt@hszg.de), Tel.: 03583/612-4614). Weitere Informationen finden Sie unter www.hszg.de

¹ Postanschrift: Hochschule Zittau/Görlitz, Dezernat Personal und Recht, Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau

